

# Die Gewalt an den Heimkindern – bleibt sie ungesühnt?

## Jahrtausendverbrechen an Kindern in Österreich

### damals und heute

entführt, eingesperrt, entrechtet, gefoltert, vergewaltigt, zwangsmedikamentiert, für Humanexperimente benutzt, als Arbeitskräfte ausgenutzt, verkauft, ermordet

**Montag, 1.10.2012**

**Beginn 18:00 Uhr, Ende 20:00 Uhr**

**Palais Epstein**

**Dr.-Karl-Renner-Ring 1**

**1010 Wien/Österreich**



#### Moderation

**Andrea Brückner**, ORF

#### Gäste

**Peter Bringmann-Henselder**, Betroffener, Vorstand des Vereins AUFKLÄRUNG e.V., Träger des Bundesverdienstordens am Bande der Bundesrepublik Deutschland,

Vorstand der Bundesinitiative Betroffener von sexualisierter Gewalt und Missbrauch e.V.

**Georg Hönigsberger**, Redakteur KURIER

**Prof. Dr. Michael John**, Historiker, Universität Linz

**Claudia Kaufmann**, Betroffene

**Dr. Christian Sailer**, Rechtsanwalt

**Abg. z. NR Mag. Albert Steinhauser**, Justizsprecher der GRÜNEN

**Gernot Zimmermann**, Redakteur ECHO



#### Programm

18:00 – 19:30 Uhr

Begrüßung  
und Diskussion mit den angeführten Gästen

Ehemalige Heimkinder berichten  
Historische Sichtweise  
Problematik aus Sicht der Medien  
Juristische Kommentare  
Politische Maßnahmen

19:30 – 20:00 Uhr

Publikumsfragen

Büchertisch

Der Besuch dieser Veranstaltung ist kostenlos

#### Einladung und Veranstaltung

**Verein AUFKLÄRUNG e.V.**

<http://www.aufklaerung-ev.de/>

**Verein VICTIMS MISSION**

Sexueller Missbrauch von Kindern – NEIN !

Gemeinnütziger Verein für die Wiederherstellung und Wahrung der Würde von Überlebenden sexuellen Missbrauchs  
•unabhängig•konfessionsfrei•überparteilich•

ZVR-Zahl: 731091641

[www.victimsmmission.com](http://www.victimsmmission.com)

[info@victimsmmission.com](mailto:info@victimsmmission.com)



#### Rückfragen

Elisabeth Kammerlander

Email [elisabeth.kammerlander@gmx.at](mailto:elisabeth.kammerlander@gmx.at)

Telefon +43(0)676-7807229

#### Inhalt

Derzeitige Situation, juristische Vorgehensweisen und Einschätzungen (zB bei Entschädigung), Verjährungsfristen, sozialpolitische Aspekte hinsichtlich Gewalt an Heimkindern, Auswege aus dem derzeitigen Dilemma, historische Bedeutung der Aufarbeitung, psychologische Auswirkungen der Gewalt, der Reviktimisierung, mediale Wahrnehmung und Bearbeitung etc

Angesichts des epidemischen Ausmaßes der Missachtung von Kinderrechten in Heimen und angeschlossenen Einrichtungen ist eine politische Aufarbeitung unabdingbar.

Die Gewaltspirale aus der Vergangenheit muss endlich unterbrochen werden. Kinder dürfen künftig nicht mehr willkürlich in Heime verfrachtet, missbraucht, gedemütigt und ihres Potentials beraubt werden.

Österreichs politische Parteien müssen sich dem Verbrechen stellen, die Verantwortung für die Menschenrechtsverletzungen übernehmen und mit der Aufarbeitung ernsthaft beginnen.

Dieser Prozess ist historisch bedeutsam und darf nicht mehr aufgeschoben werden.